

Ladungssicherung – einfach, aber sicher!

Gesetzliche Bestimmungen

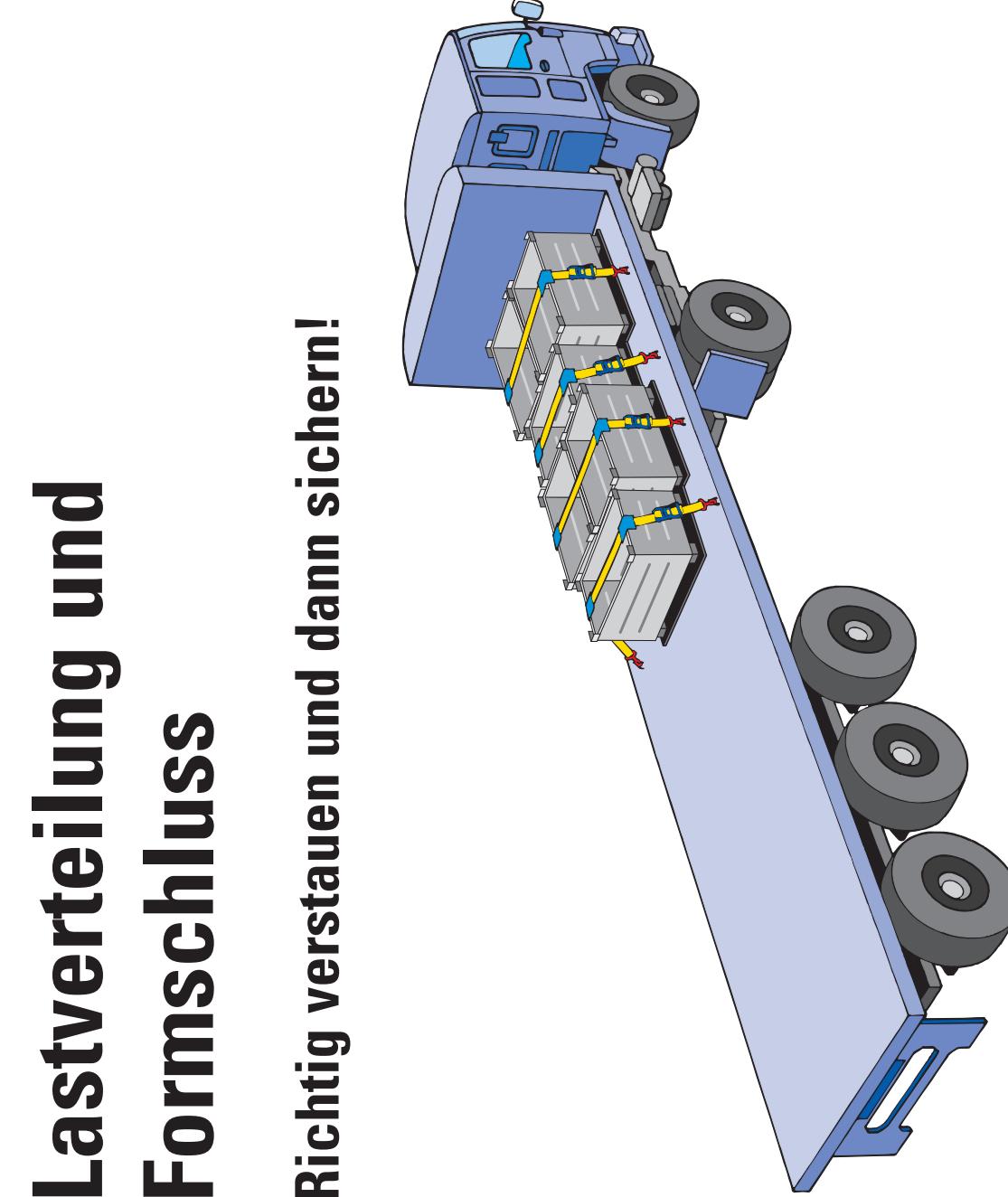
Wer ist verantwortlich für die Ladungssicherung?

Geeignetes Fahrzeug verwenden

Absprache zwischen Absender und Spediteur

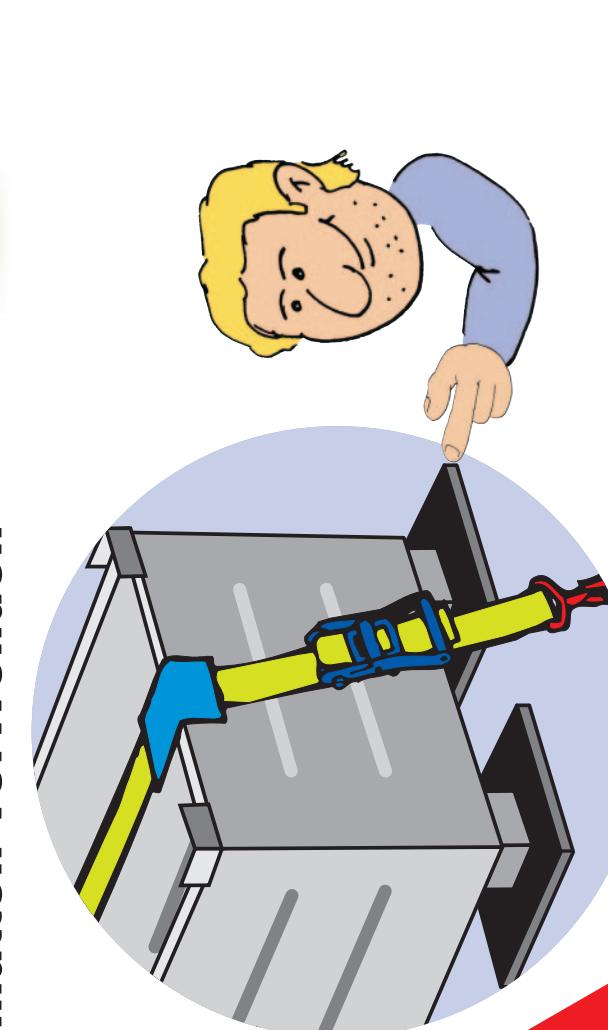
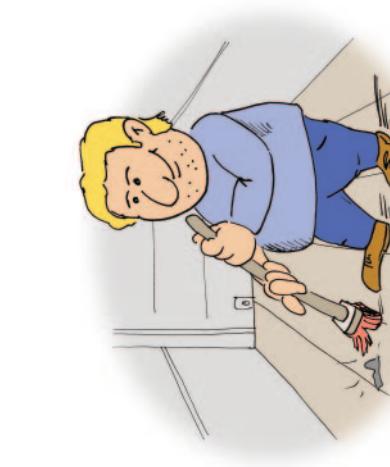
Reibung ist das A und O

Besereine Ladefläche
Antirutschmatten verwenden



Lastverteilung und Formschluss

Richtig verstauen und dann sichern!

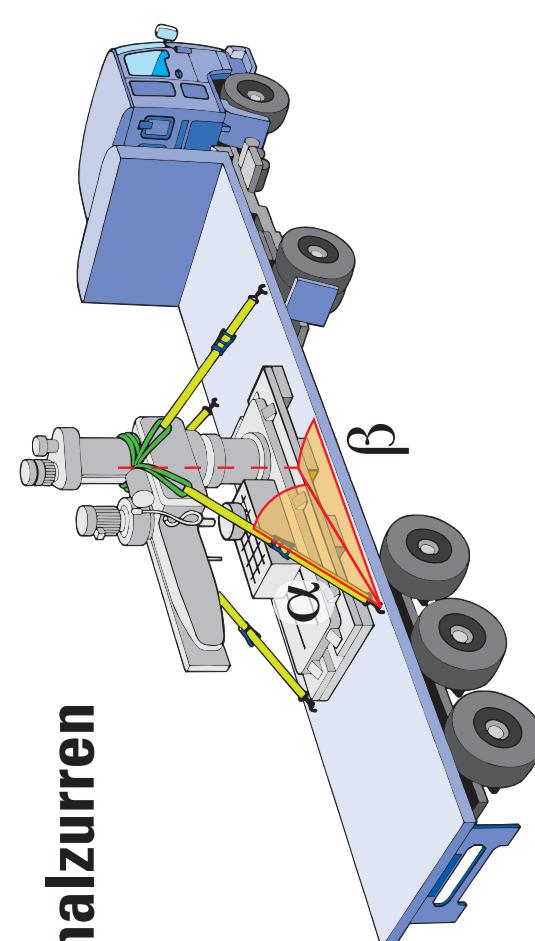


Antirutschmatten erhöhen die Reibung zwischen Ladung und Ladefläche und damit die Sicherheit, dabei reduzieren Sie die Zahl der Zurringe erheblich.

Zur Optimierung der Ladungssicherung sollte die Ladung möglichst formschlüssig an der Stirnwand anstehen und dann lückenlos weiter nach hinten verladen werden. Achslasten und Stirnwandfestigkeit beachten!

Zurrkraft-Tabelle

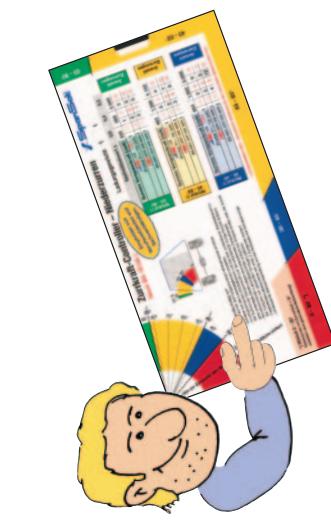
Schräg-/Diagonalzurren



4 Zurringe mit einer IC von 2500 daN können folgendes Ladungsgewicht sichern	4 Zurringe mit einer IC von 10000 daN können folgendes Ladungsgewicht sichern
in Fahrrichtung 0,8 G	quer zur Fahrtrichtung 0,5 G
0,2 4.475 kg 0,6 22.252 kg	0,2 5.848 kg 0,6 11.696 kg

Gleitreibbeiwert μ 0,2 z. B. Metall/Holz	Gleitreibbeiwert μ 0,6 = mit Antirutschmatte
0,2 4.475 kg 0,6 22.252 kg	0,2 5.848 kg 0,6 11.696 kg
Gleitreibbeiwert μ 0,6 gleichmäßig handfest spannen.	Gleitreibbeiwert μ 0,2 Feste Leinwand im Bereich der Standfläche sichern.

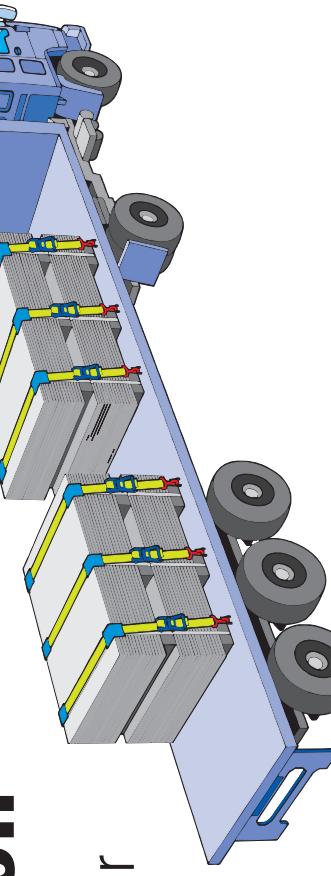
Unsere Empfehlung:
Zurrkraft-Controller einsetzen!



Gesellschaft für Transportssysteme und technische Bänder mbH & Co. KG
Jülicher Straße 49 - 51
D-52531 Übach-Palenberg
Tel. +49 (0) 2451-4831-0
Fax. +49 (0) 2451-4831-8791
E-Mail: info@spanset.de
Internet: www.spanset.de
Werbemot 312 - B0612Z210 - TOP AFM
© SpanSet 2007 - Für Fehler und Auslassungen übernimmt SpanSet keine Haftung!

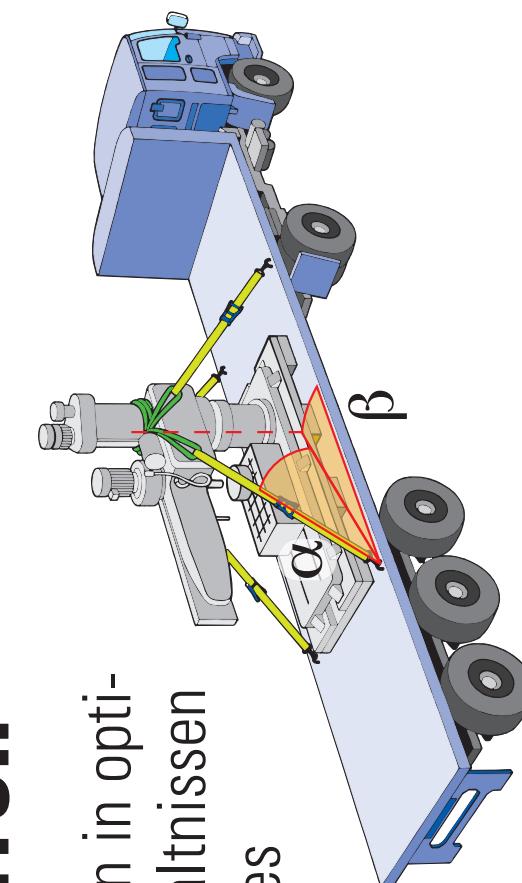
Richtige Ladungssicherung

Kraftschlüssiges Niederzurren



Die Ladung wird hier allein durch die Vorspannkraft STF (Standard Tension Force) so fest auf die Antirutschmatte und die Ladefläche gedrückt, dass sie nicht mehr verrutschen kann. Die Vorspannkraft STF finden Sie auf dem Zurrkettenschild oder ablesbar auf dem TFI, sie überträgt sich normalerweise auf dem TFI, sie überträgt sich normalerweise zu 50 % auf die andere Seite. Wieviele Gurte Sie für die Ladung benötigen, entnehmen Sie der Zurrkraft-Tabelle rechts.

Formschlüssiges Schräg- und Diagonalzurren



Die Zurringe müssen in optimierten Winkelverhältnissen möglichst in Höhe des Ladungsschwerpunktes angebracht werden, dann handfest gespannt werden, um das Verrutschen der Ladung in jede Richtung zu verhindern. Hierbei kommt es auf die Zurrkraft LC (Lashing Capacity) an. Die richtigen Zurringe finden Sie in der Zurrkraft-Tabelle links.



Gesellschaft für Transportssysteme und technische Bänder mbH & Co. KG
Jülicher Straße 49 - 51
D-52531 Übach-Palenberg
Tel. +49 (0) 2451-4831-0
Fax. +49 (0) 2451-4831-8791
E-Mail: info@spanset.de
Internet: www.spanset.de
Werbemot 312 - B0612Z210 - TOP AFM
© SpanSet 2007 - Für Fehler und Auslassungen übernimmt SpanSet keine Haftung!

So gehen Sie richtig vor, damit Sie mit 4 Zurringen der gewählten Kategorie das angegebene maximale Ladungsgewicht sichern können:

- Zurringe gleichmäßig handfest spannen.
- Zurrinkel $\alpha = 0^\circ - 60^\circ$ und $\beta = 20^\circ - 45^\circ$ unbedingt beachten.
- Kopflastige Güter durch Formschluss im Bereich der Standfläche sichern.
- Die Ladeeinheit muss standfest sein.